



Am Institut für Flugzeugbau und Leichtbau (IFL) an der Technischen Universität Braunschweig ist die Stelle eines/einer

Wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (m/w/d)
Institut für Flugzeugbau und Leichtbau – Außenstelle CFK-Nord, Stade

in Voll- oder Teilzeit zur Verstärkung unseres Forschungsteams auf dem Gebiet der

Modellierung komplexer Strukturen aus Faserverbundwerkstoffen unter Berücksichtigung von Drapiereinflüssen

zu besetzen.

Aufgabenfelder

Als Projektingenieur*in innerhalb der Forschergruppe „HP CFK“ am Forschungszentrum CFK Nord (<http://www.hpcf.de/>) in Stade arbeiten Sie eigenverantwortlich an einem öffentlich geförderten, hochschulübergreifenden Forschungsprojekt. In Ihrem Projekt befassen Sie sich, zusammen mit weiteren wissenschaftliche*n Mitarbeitern*innen, mit der Produktion und Auslegung von im Drapierverfahren hergestellten Strukturen. Ihre Arbeit behandelt die Modellierung und Berechnung doppeltgekrümmter Strukturen unter Berücksichtigung lokaler Abweichungen des Faserwinkels und Faservolumengehalts sowie Abweichungen der Materialstärke durch einen lokalen Matrixüberschuss am Beispiel des Rotorblatts eines Gezeitenkraftwerks.

In Teamarbeit werden zusätzlich Kriterien erarbeitet die eine wirtschaftliche und prozesssichere Fertigung von CFK-Bauteilen sicherstellen. Sie sind Teil eines interdisziplinären Teams aus wissenschaftlichen Mitarbeitern*innen, die im Ergebnis aufeinander abgestimmt eine großseriennahe CFK-Teileproduktion sicherstellen. Die unmittelbare Nähe des Forschungszentrums zur Industrie wird Sie dabei unterstützen, diese Lösungen praxisgerecht zu entwickeln. In enger Kooperationen zwischen Wissenschaft und Industrie erlangen Sie weitere Kenntnisse im Projektmanagement. Gezielte Schulungen helfen Ihnen, Ihre Fähigkeiten weiter zu entwickeln.

Weiter Auskünfte zu Arbeitsinhalten, sowie dem Arbeitsumfeld am CFK Nord in Stade, können direkt beim Forschungsgruppenleiter Dr.-Ing. Carsten Schmidt erfragt werden (Schmidt_c@ifw.uni-hannover.de; 04141 7763811)

Einstellungsvoraussetzungen

- Studium des Maschinenbaus, der Luft- und Raumfahrttechnik oder des Wirtschaftsingenieurwesens mit Masterabschluss und sehr guten Leistungen
- Kenntnisse im Umgang mit numerischen Berechnungsmethoden
- Erfahrung in der Analyse von Faser-Kunststoff-Verbunden
- Erfahrung in objektorientierter Programmierung
- Freude, sich kreativ und engagiert in unser interdisziplinäres Forscherteam einzubringen

Die Stelle wird je nach ihren persönlichen Voraussetzungen bis zu Entgeltgruppe 13 TV-L vergütet, ist zunächst projektbedingt bis zum 30.06.2022 befristet und besitzt die Möglichkeit einer Verlängerung. Die TU Braunschweig strebt in allen Bereichen und Positionen an, eine Unterrepräsentanz i.S. NGG abzubauen. Daher sind Bewerbungen von Frauen besonders gewünscht. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt, ein Nachweis ist beizufügen.

Bewerbungskosten können nicht erstattet werden. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nicht berücksichtigte Bewerbungen nur gegen einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag

zurückgesandt werden können. Zu Zwecken der Durchführung des Bewerbungsverfahrens werden personenbezogene Daten gespeichert (gemäß EU-DSGVO).

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung elektronisch in einem PDF-Dokument mit den üblichen Unterlagen und dem Stichwort „AutoBlade“ bis zum 18.01.2020 an Prof. Dr.-Ing. Peter Horst: p.horst@tu-bs.de und in Kopie an Schmidt_c@ifw.uni-hannover.de.

Für Auskünfte stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Technische Universität Braunschweig
Institut für Flugzeugbau und Leichtbau
Prof. Dr.-Ing. Peter Horst
Hermann-Blenk-Str. 35
D-38108 Braunschweig
Telefon: +49 (0) 531 391 9901
Fax: +49 (0) 531 391 9904
E-Mail: p.horst@tu-bs.de